

Aktienmarktinvestoren gönnen sich eine Pause

Wie so oft richtete sich das Augenmerk der Finanzmarktakteure vornehmlich auf die USA, wo Einzelhandelsumsätze und Zahlen zur dortigen Industrieproduktion veröffentlicht wurden. Vor dem Hintergrund des rückläufigen Preisdrucks zeigt sich der US-Verbraucher als widerstandsfähig: Der private Konsum zog im Oktober im Vergleich zum September um 1,3 Prozent an, während die Herstellung in der Industrie um 0,1 Prozent zurückging. Die Kapazitätsauslastung sank um 0,2 Prozentpunkte auf 79,9 Prozent - liegt damit aber noch immer knapp über ihrem langfristigen Durchschnittswert. Unterdessen hat in Deutschland die ZEW Konjunkturumfrage für eine positive Überraschung gesorgt. Die Einschätzung der aktuellen Lage konnte leicht um 7,7 auf -64,5 Punkte zulegen, die Konjunkturerwartungen allerdings stiegen recht deutlich um 22,5 auf nun -36,7 Punkte. Die etwas bessere Stimmung führt ZEW-Präsident Achim Wambach auf die „Hoffnung auf einen baldigen Rückgang der Inflationsraten“ zurück. Der konjunkturelle Ausblick bleibt allerdings dennoch weiter negativ und deutet unverändert auf eine Rezession in Deutschland hin.

Aktien

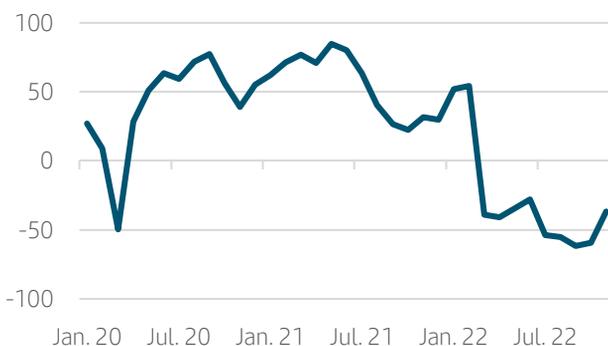
Die internationalen Aktienmärkte konnten ihren jüngsten Aufwärtstrend nicht fortsetzen. Nach der atemberaubenden Gewinnserie der vergangenen Wochen haben die Börsen vorerst ihren Schwung verloren. Die globalen Aktienmärkte tendierten mehrheitlich seitwärts bis leicht rückläufig. Ein verhaltener Ausblick eines großen US-Einzelhändlers auf das anlaufende Weihnachtsgeschäft drückte zudem etwas auf die Stimmung in den USA, so dass einige Investoren die Gelegenheit für Gewinnmitnahmen nutzten. Indes sorgte der Raketeneinschlag im polnischen Grenzgebiet zur Ukraine für keine größeren Bewegungen an den Aktienmärkten.

Renten

Im Vereinigten Königreich schossen die Inflationsdaten für Oktober auf 11,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat nach oben. Damit dürfte sich die Bank of England bestätigt sehen, die Zinsen weiter anzuheben. Unterdessen haben sich die Renditeabstände zwischen zehnjährigen und zweijährigen Bundesanleihen ins Negative gedreht. Während Bundesanleihen mit zehn Jahren Restlaufzeit gegen Ende der Woche knapp über der Zwei-Prozent-Marke rentierten, lag die laufende Verzinsung der zweijährigen Pendants bei knapp 2,1 Prozent. Somit intensiviert sich auch in Deutschland das Rezessionssignal der inversen Zinsstrukturkurve.

ZEW-Konjunkturerwartungen*

Angabe in Saldenpunkten



Quelle: Thomson Reuter Datastream; Stand: 18.11.2022

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 17.11.2022	Prognosen 30.06.2023	Potenzial
DAX 40	14.266	14.000	-1,87%
Euro Stoxx 50	3.878	3.800	-2,02%
Dow Jones industrial	33.546	34.000	1,35%
S&P 500	3.947	4.200	6,42%
Fed Funds (Mittelwert in %)	3,875	4,625	0,75
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	2,00	2,75	0,75
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,02	2,50	0,48
Dollar je Euro	1,0330	1,05	1,65%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.760	1.800	2,27%



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 21. November 2022

02:15 China, PBoC Zinssatzentscheidung
08:00 Deutschland, Erzeugerpreisindex

Dienstag, 22. November 2022

16:00 Eurozone, Verbrauchervertrauen

Mittwoch, 23. November 2022

09:30 Deutschland, Einkaufsmanagerindex
10:00 Eurozone, Einkaufsmanagerindex
14:30 USA, Auftragseingänge langl. Güter
16:00 USA, Uni Michigan Verbrauchervertrauen

Donnerstag, 24. November 2022

10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklimaindex

Freitag, 25. November 2022

08:00 Deutschland, Bruttoinlandsprodukt
08:00 Deutschland, GfK Verbrauchervertrauen

Wussten Sie,

... dass die **Bürger** in **Deutschland** gewaltige Summen an die Menschen in der **Ukraine** **gespendet** haben?

Laut Angaben des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) wurden bis Mitte Oktober rund 862 Millionen Euro für die Betroffenen gespendet. Damit wurde ein neues Rekordhoch erreicht – zuvor sind noch nie so viele Spenden für Nothilfe geflossen.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 18.11.2022, 10:00 Uhr

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

